

# Wilde Schwäne

## 8+

Eine Geschichte über Liebe und Geduld  
nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Eine Frau im blauen Kostüm empfängt die Zuschauer. Sie heißt Lisa und ist Stewardess. Voller Energie und Freude beginnt sie von ihrem Beruf zu erzählen: vom Fliegen!. Doch als sie in ihrem Koffer nach den Utensilien sucht, die sie für ihre Werbeveranstaltung braucht, findet sie stattdessen ein altes Märchenbuch und ein paar Stricknadeln mit hässlichem, stacheligem Garn...

Und so muss Lisa nun eine ganz andere Geschichte erzählen, eine Geschichte, in der es auch ums Fliegen geht, die aber schmerzliche Erinnerungen weckt:

Abgeschirmt von der Welt leben zwölf Königskinder glücklich mit ihrem Königsvater – bis eine neue Frau und Königin in ihr Leben tritt. Mit der Idylle ist es nun vorbei, denn die Stiefmutter verwandelt die 11 Prinzen in Schwäne und treibt das einzige Mädchen, Prinzessin Elisa, aus dem Schloss. Elisa begibt sich auf die Suche nach ihren Brüdern und erfährt von einer alten Frau, was zu tun ist um die Brüder zu erlösen: 11 Hemden aus Brennesseln stricken, die ganze Zeit schweigen, nie klagen.

Wie die kleine Elisa fast an dieser schweren Aufgabe scheitert und was die Stewardess Lisa damit zu tun hat, erzählt und spielt Uta Nawrath in einem eindrücklichen Schauspiel-solo, mitten unter den Zuschauern. Dabei verkörpert sie alle Figuren aus Andersens Märchen selbst, sie ist eine lustvoll böse Königin und der kriegstrunkene König, ein zutiefst verunsichertes Mädchen und natürlich auch alle 11 Brüder.

Die Inszenierung spielt stark mit der Nähe zu den Zuschauern. Immer wieder sind sie aufgefordert, ihre Meinung zum Geschehen abzugeben, ihr Können zu zeigen (zum Beispiel an den Stricknadeln) und Haltung zu beziehen. Und so werden die Zuschauer im Laufe der Erzählung zu Elisas Unterstützern im Kampf gegen das Böse und ermutigen sie, wenn sie aufgeben will.

**Spiel** Uta Nawrath | **Regie** Silvia Andringa | **Text** Silvia Andringa, Theater Sonnevand | **Musik** Martin Franke  
**Ausstattung** Kerstin Laackmann | **Übersetzung,**  
**Dramaturgie** Susanne Freiling | **DSE** 3. Juni 2012



Gastspiel  
Info

**Zuschauer** maximal 80

**Dauer** 60 Minuten

**Mitwirkende** 1 SchauspielerIn,  
1 Techniker / Organisation

**Spielfläche** variabel, zwischen den Zuschauern,  
auch im Klassenzimmer spielbar

**Licht** einfaches Theaterlicht oder Saallicht

**Ton** wird mitgebracht

**Aufbau** 2 Stunden

**Abbau** 0,5 Stunden

**Preis** auf Anfrage

**Gastspielorganisation** Susanne Freiling  
Tel: +49(0)69/299861-22  
susannefreiling@theaterhaus-frankfurt.de